

EZ-AKTION INKLUSIONSPREIS 2015 – ALLE ZUSAMMEN

Beispielhaftes Engagement für den Normalfall

■ **KREIS ESSLINGEN:** Noch bis zum 30. Juni können Bewerbungen und Vorschläge einereicht werden

Menschen mit Behinderungen in das gesellschaftliche Leben integrieren. Darum geht es, wenn von Inklusion die Rede ist. Wer sich auf diesem anspruchsvollen Feld auf beispielhafte Weise engagiert, könnte mit einem Preis ausgezeichnet werden. Erstmals haben die Volksbank Esslingen und die Eßlinger Zeitung den Inklusionspreis „Alle zusammen“ ausgelobt und noch bis zum 30. Juni ist es möglich, sich für die Auszeichnung zu bewerben oder jemanden für den Preis vorzuschlagen.

VON CHRISTIAN DÖRMANN

Die Schere zwischen Wunsch und Wirklichkeit klappt auch beim Thema Inklusion mitunter weit auseinander. Eigentlich sollte es doch der Normalfall sein, dass alle Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben, egal ob sie mit körperlichen und geistigen Einschränkungen leben müssen oder nicht. Doch dieses „Alle zusammen“ funktioniert eben häufig nicht und deshalb sind Menschen oder Institutionen umso wichtiger, die über Inklusion nicht nur reden, sondern die etwas dafür tun. Ihnen ist der mit insgesamt 5000 Euro dotierte Inklusionspreis von Volksbank und EZ gewidmet.

Schwerpunkt Bildung

Der thematische Schwerpunkt betrifft in diesem Jahr die Bildung mit ihren vielen Facetten. Angesprochen sind also Einrichtungen wie allgemeinbildende Schulen, Hochschulen, Musikschulen, Volkshochschulen, Kindertagesstätten, Kindergärten, alltagsnahe Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Kindergärten, allgemeinbildende Schulen, Musikschulen, Volkshochschulen, Hochschulen und den anderen Trägern aus diesem Bereich.

INKLUSIONSPREIS 2015



Alt und jung gut gelaunt zusammen; Auch darum geht es beim Thema Inklusion, zumal beide Seiten voneinander lernen können. Die Bildung ist Schwerpunkt des diesjährigen Inklusionspreises. Foto: oh

MITMACHEN UND VORSCHLÄGE EINREICHEN – DER INKLUSIONSPREIS AUF EINEN BLICK

- Der Schwerpunkt des Inklusionspreises „Alle zusammen“ von Volksbank Esslingen und Eßlinger Zeitung liegt in diesem Jahr bei den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Kindergärten, allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen, Volkshochschulen, Hochschulen und den anderen Trägern aus diesem Bereich.
- Alle Einrichtungen können sich entweder selbst mit einem Projekt bewerben, oder sie können von Leserinnen und Lesern der EZ als preiswürdig vorgeschlagen werden.
- Ausgezeichnet werden Projekte, die zwischen dem 1. Januar 2013 und dem 30. Juni 2015 umgesetzt oder zumindest begonnen worden sind.
- Wer sich am Inklusionspreis 2015 „Alle zusammen“ beteiligen will, kann dies auf zwei Wegen tun: So liegen in allen Geschäftsstellen der Volksbank Esslingen und im EZ-Haus am Esslinger Marktplatz 6 Flyer aus, die über die Ausschreibung informieren und mit denen auch Bewerbungsunterlagen angefordert werden können.
- Eine Teilnahme ist auch einfach und unkompliziert über die unten angegebene Homepage des Inklusionspreises möglich. Dort findet sich neben allen wichtigen Informationen auch ein ausführlicher Bewerbungsbogen.
- Abgabetermin für die Bewerbungsunterlagen ist der 30. Juni 2015.
- www.inklusionspreis-esslingen.de

Initiativen und Einzelpersonen gern gesehene Wettbewerbsbeteiligten. Jeder kann sich selbst mit seiner Arbeit bewerben oder jemanden Vorschlagen, dessen Einsatz preiswürdig erscheint.

Portraits der Preisträger in der EZ

Barrierefreie Zugänge zu Gebäuden und Räumen, integrative Wohnprojekte, gemeinsame Freizeitprogramme oder Seminare für mehr Selbstständigkeit und Unabhängigkeit – all dies und noch vieles mehr könnte die Jury davon überzeugen, den Preis für außergewöhnliche und besondere Projekte zu vergeben. Nach dem Einsendeschluss am 30. Juni werden die Juroren unter den eingereichten Bewerbungen einen ersten, zweiten und dritten Preisträger ermitteln, die dann repräsentativ für alle stehen, die sich für Inklusion engagieren. Die drei ersten Preisträger werden am 26. September, am 30. September und am 2. Oktober ausführlich in der Eßlinger Zeitung vorgestellt, ohne aber zu verraten, auf auf welchem der drei Plätze sie gelandet sind. Die Auflösung gibt es sodann im kommenden Oktober bei der feierlichen Abschlussveranstaltung zum Inklusionspreis 2015 „Alle zusammen“.

Matthias Berg ist Fachjuror

Die Jury für den Inklusionspreis setzt sich aus den beiden Vorständen der Volksbank Esslingen, Heinz Föhler und Markus Schaar, dem Bereichsleiter Vertriebsmanagement der Volksbank, Andreas Fischer, der Verlegerin der Eßlinger Zeitung, Christine Bechtle-Kobarg, sowie aus EZ-Chefredakteur Gerd Schneider und seinem stellvertretender Christian Dörmann zusammen. Hinzu kommt mit Matthias Berg ein Fachjuror. Der Jurist war bis vor kurzem stellvertretender Esslinger Landrat. Als Behindertensportler trägt er verschiedene Weltmeistertitel und ist bekannt durch das Fernsehen als Fachmann bei Paralympics-Übertragungen. Elf Goldmedaillen hat Matthias Berg als Aktiver bei den Paralympics errungen und 39 Mal war er Deutscher Meister in unterschiedlichen Disziplinen wie Skifahren und Leichtathletik.

Rosenmarkt und Trödel

Esslingen (red) – Zum zweiten Mal veranstaltet Til Maehr von ES-Märkte am Samstag, 6. Juni, einen Rosenmarkt. Er öffnet um 10 Uhr mit 12 bis 15 Ständen rund um den Postmichelbrunnen und endet um 16 Uhr. Bereits um 9 Uhr beginnt ein Flohmarkt auf dem Blarerplatz, der ebenfalls bis 16 Uhr dauert. Auf dem Rosenmarkt finden sich nicht nur die Blumen selbst, von der Strauch- bis zur Schnittrose, sondern auch Rosenseifen, Schmuck, Antiquitäten oder auch Bücher rund um die Rose. Für Kinder gibt es die Gelegenheit, zum (Rosen-)Blumenkind geschminkt zu werden. Beim Flohmarkt auf dem Blarerplatz sind wieder alle Plätze ausgebaut. An mehr als 35 Ständen gibt es Spielzeug, Porzellan, Kleidung, Schuhe, Glas und vieles andere mehr.

Annerose Sobitzki feiert ihr 90. Wiegenfest

ES-Innenstadt (red) – In der Esslinger Innenstadt feiert Annerose Sobitzki heute, Mittwoch, das 90. Wiegenfest. Die Eßlinger Zeitung gratuliert der Jubilarin und wünscht im neuen Lebensjahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

ESSLINGER TAGEBUCH

Schwäbischer Albverein Sulzgröben

Am Samstag geht es mit Robert Bayer zur eineinhalbstündigen Abendwanderung ins Hainbachtal. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Schulzentrum Nord. Ausklang mit musikalischen und literarischen Einlagen bei Isolde und Heinz Gräfe in der ehemaligen Kelter in St. Bernhard. Kleiner Imbiss und Getränke werden angeboten.

SV 1845 Esslingen

Pensionäre, Rentner und Freunde des Vereins treffen sich am Freitag um 15 Uhr im Vereinsheim des VfL-Post-Gaststätte zum gemütlichen Beisammensitzen.

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Am Samstag und Sonntag findet von 13 bis 18 Uhr ein Kurs in „Erster Hilfe bei Kindernotfällen“ beim ASB, Arbeiter-Samariter-Bund, statt. Weitere 10-12 am dem Zollberg statt. Der Zweitageskurs eignet sich auch für Großeltern. Kostenbeitrag 35, für Mitglieder 20 Euro. Anmeldung und weitere Infos unter ☎93 88 22-0.

KSV Esslingen – Stammtisch

Der KSV-Stammtisch trifft sich wieder am Freitag ab 19 Uhr in der KSV-Sportarena zum gemütlichen Beisammensitzen. Mitglieder und Freunde des KSV Esslingen sind willkommen.

Wilhelm-Wagner-Rentner

Am Freitag treffen sich die Rentner und früheren Mitarbeiter der ehemaligen Firma Wilhelm Wagner ab 14.30 Uhr im Jägerhaus-Höhenhotel.

Oratorien-Verein und Trimum

Der Oratorien-Verein nimmt bei einem der Hauptprojekte des Kirchentages in Stuttgart, dem Trimum-Projekt teil – ein Projekt im Rahmen des interreligiösen Dialogs zwischen Judentum, Christentum und Islam. Der Beitrag des Oratorien-Vereins wird im Rahmen einer Konzertveranstaltung morgen, Donnerstag, um 20 Uhr im Hegelsaal aufgeführt.

„Hilfe, die ankommt“

■ **ESSLINGEN:** Verein für soziale Psychiatrie erhält Auto aus Weihnachtsspendenaktion

Der Verein für soziale Psychiatrie Esslingen (VSP) kümmert sich mit seinem ambulanten Dienst seit dem Jahr 2001 um etwa 60 Menschen in den Stadtteilen. Die zwölf Mitarbeiter besuchen die Patienten zuhause, versorgen sie in ihrer gewohnten Umgebung und stehen ihnen mit Rat und Hilfe betreuend zur Seite.

VON PETER STOTZ

Dank der Hilfe aus der Weihnachtsspendenaktion der Eßlinger Zeitung konnte dieser Betreuungsdienst vor einigen Wochen noch einmal verbessert werden. EZ-Verlegerin Christine Bechtle-Kobarg übergab gestern offiziell einen Kleinwagen an Gudrun Krauß, die Bereichsleiterin Pflege beim VSP, und ihren Mitarbeiter

Regelmäßiger menschlicher Kontakt

Im Februar in Dienst gestellt, hat das Auto schon etwa 7000 Kilometer zurückgelegt. Mit diesem Wagen wird ein bereits leicht betagtes Auto des Vereins entlastet, die Mitarbeiter können überdies mehr Patienten besuchen und betreuen. „Wir betreuen teilweise schwer chronisch kranke Menschen, da ist es wichtig, regelmäßigen Kontakt zu halten“, sagte Gudrun Krauß. Manche müssten

mehrmals pro Tag, andere nur einmal pro Woche besucht werden. Die Bereichsleiterin berichtete, dass die Mitarbeiter den Patienten im Alter von 20 bis 80 Jahren Tagesstruktur in ihrer häuslichen Umgebung vermitteln. „Hauptsache aber ist der regelmäßige menschliche Kontakt“, sagte Krauß. Werde der regelmäßig gewährleistet, könnten sich spürbare Erfolge zeigen. „Wenn wir die Menschen regelmäßig besuchen, bringt das oft auch eine deutliche Stabilisierung. Die Leute kommen wieder auf die Beine“, sagte Krauß. Verlegerin Christine Bechtle-Kobarg freute sich über diesen Bericht. „Wir sehen deutlich, dass die Spenden an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Sie kommen den Menschen direkt zugute, es ist Hilfe, die ankommt“, sagte sie.



Thomas Hahn und EZ-Verlegerin Christine Bechtle-Kobarg freuen sich mit Gudrun Krauß und Dieter Meyhoefer (von links), dass das aus Spendengeldern finanzierte Auto gute Dienste leistet. Foto: Stotz

ANZEIGE

SCHWIMMEN, PLANTSCHEN, SONNE GENIEßEN
Ab sofort in den Esslinger Freibädern



AB INS FREIBAD!

Alle Informationen zu den Esslinger Bädern, tolle Angebote und Events finden Sie in der Online-Themenwelt der Eßlinger Zeitung. Ein Besuch lohnt sich! Schauen Sie rein auf www.esslinger-zeitung.de/esslinger-baeder/

